

notwendige materialien zur bildung von wärmedämmverbundsystemen für fassaden

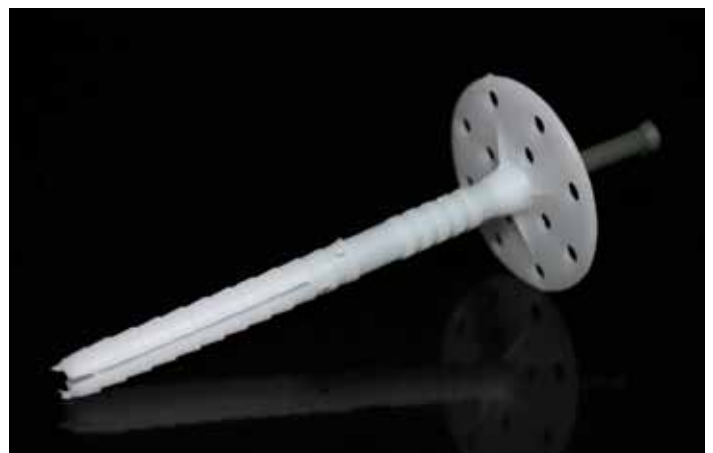
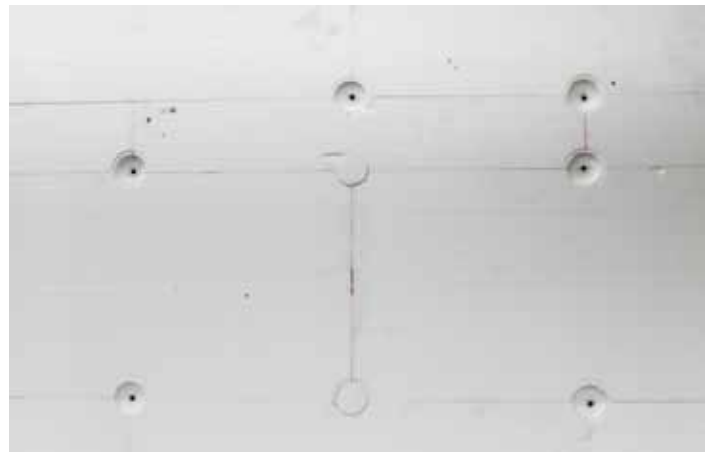
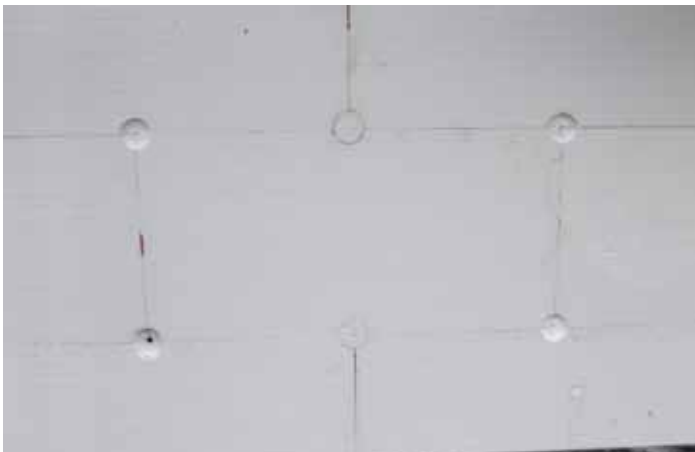
Die Meisterwerkstatt

Dübeln

zur Befestigung der Wärmedämmplatten an den Untergrund (überwiegend an der Wand) durch Verankerung. Sie werden für zusätzliche Fixierung der an dem festen Untergrund (Ziegel, Beton, Block...) zuvor geklebten Wärmedämmplatten verwendet. Diese Dübeln werden so angeordnet, dass sie durch eine Platte oder eine Plattenverbindung durchgehen (abhängig von der Technik, die vom Handwerker gewählt wurde), und die Platten selbst werden mit gelochten Tellerscheiben (Dübelsteller mit dem empfohlenen Durchmesser von 60 mm) zusammengehalten. Die empfohlene Verankerungstiefe beträgt von 40 bis 50 mm, dies hängt von dem Untergrund ab, an dem die Wärmedämmplatten befestigt werden.

Die Länge der Dübel hängt von der Dicke der Wärmedämmplatten ab und sie werden in mehreren Abmessungen gefertigt. Je nach Einbauort beträgt der durchschnittliche Verbrauch von 4 bis 6 Stk./m² auf ebenen und nicht beanspruchten Oberflächen, bis zu 10 bis 12 Stk./m² an den Ecken, die den Windstößen ausgesetzt sind. Die Qualität von Dübeln hängt weitgehend von den verwendeten Stoffen für ihre Fertigung ab.

Von der EU wurde die Qualitätsnorm der Dübel vorgeschrieben, die zur Befestigung von Wärmedämmplatten notwendig ist, ETAG 014 (CE-Zeichen für Dübel).



www.nipspasic.rs/workshop.html



NiP Spasic

